

## 16. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Jugend(sozial)arbeit im Landkreis Märkisch-Oderland gemäß § 78 SGB VIII

am 17.01.2018 im Bildungs- und Begegnungszentrum Schloss Trebnitz e.V.

Moderation: Fabian Brauns

Anwesenheitsliste:

Träger/Kommune	Vertreter	Stellvertreter
AJP 1260	entschuldigt	
Amt Märkische Schweiz	Andreas Raböse	
AWO Erziehungshilfe SRB	Mario Wennike	
CVJM Oderbruch e.V.	-	
Diakonisches Werk OS	Marion Busch	
Firmaris gGmbH	Anke Kröning	
Gemeinde Fred.-Vogelsdorf	Franziska Kunze	
Gemeinde Hoppegarten	Julia Gabriel	
Gemeinde Petershagen/Egg.	-	
Gemeinde Rüdersdorf		Janine Szelong
IB Bln.-Bbg gGmbH	Philipp Schmidt	
JFV Chance e.V.	Carolin Schönwald	
Jugendsozialverbund SRB	Dr. Heidemarie Schulze	
Jugendwerkstatt Hönow	Anja Pleinert	Marén Schiller
Kinderring Neuhardenberg		Mandy Diede
Kindervereinigung Seelow	-	
Kreis-Kinder- und Jugendring	Fabian Brauns	
Kreissportbund MOL	Manja Lindner	
Sozialer Hilfeverband	entschuldigt	
Stadt Strausberg	Anja Looke	
Stiftung SPI	Frank Fiedler	
Theophanu gGmbH	entschuldigt	
WIBB GmbH	Mario Reimann	
<b>Verwaltung</b>		
Jugendamt/Jugendförderung	Stefan Hädicke	
<b>Gäste</b>		
Stiftung SPI	Tom Krompa	
Kreis-Kinder- und Jugendring	Boris Klein	

### TOP 1 Protokollkontrolle

Es gab keine Beanstandungen zum Protokoll der 15. Sitzung vom 06.12.2017.

### TOP 2 Aktuelle Informationen der Sprecher

#### Rückblick Sitzung JHA v. 12.12.2017

- Arbeit des Unterausschuss Jugendhilfeplanung wurde thematisiert: Ausschuss funktioniert nicht richtig, CDU-Fraktion (stellt Sprecher) wurde vom Vorsitzenden kritisiert, Ziel soll sein, dass Gremium wieder arbeitsfähig wird → Politik ist aufgerufen aktive Mitglieder in den Unterausschuss zu delegieren; AG 78 kann sich eine Mitarbeit ebenfalls vorstellen
- Kita-Ausschuss (Elternvertretung) soll auf Kreisebene gegründet werden
- Auswahlprozess zum zusätzlichen Stellenpool wurden von Verwaltung vorgestellt sowie Vorstellung und Beschluss zum Jugendförderplan 2018

### Sitzung JHA am 23.01.2018

- Vorstellung Bericht Jugendgerichtshilfe 2016
- AG 78 stellt Arbeit 2017 vor und gibt Ausblick auf Themenschwerpunkte 2018

### Gemeinsames Treffen der beiden AG 78

- gab Treffen der AG Sprecher und Verabredung, dass gemeinsam am Thema „Kinderschutz“ gearbeitet werden soll, Themenschwerpunkte der einzelnen AG's sowie Fortbildungsangebote sollen ausgetauscht werden

### **TOP 3 Aktuelle Informationen aus dem Jugendamt**

---

- Außenstelle der Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB) in Rüdersdorf hat neue Mitarbeiterin: Frau Radler; einheitliche Terminvergabe nur noch über das Sekretariat der EFB in Strausberg Tel.: 03346.850-8405
- Nachfrage aus AG zur Stellenbesetzung in der Jugendförderung: hierzu konnte keine Auskunft gegeben werden, da derzeit noch Bewerbungsverfahren läuft.

### **TOP 4 Vernetzung der Fachkräfte des Arbeitsfeldes im Landkreis**

---

- einzelne Sozialarbeiter an Schule wünschen sich eine Vernetzung, ähnlich einer Fachgruppe die es vor mehreren Jahren vom Jugendamt gegeben hat
- Diskussion in der AG zum Thema Vernetzung:
  - Was macht sinnvolle Vernetzung aus?
    - Themenbezogen z.B. Sucht, Suizidprävention...
    - Austausch und Input, der Punkt Psychohygiene wurde kontrovers diskutiert
    - jeder Teilnehmende sollte etwas einbringen - defensive Konsumhaltung ist nicht Zielführend
    - regionaler Bezug sollte gegeben sein
- Verwaltung stellte alte Vernetzungsstrukturen kurz vor:
  - bis 2010 gab es verschiedene landkreisweite Fachgruppen zu den Arbeitsfeldern „Sozialarbeit an Schule“, „offene und mobile Jugendarbeit“ sowie „Jugendberufshilfe“, die über das Jugendamt gesteuert wurden
  - Vernetzung sollte regionalisiert werden, hierzu wurde das Handlungsfeld „Moderation regionaler Teams“ entwickelt- Regionalteams wurden gegründet - auf Grund verschiedener Faktoren konnte das Handlungsfeld zwar inhaltlich eingeführt- aber nicht praktisch umgesetzt werden
  - momentan läuft die regionalisierte Vernetzung aus Sicht der Verwaltung sehr unterschiedlich - von gut bis gar nicht, was aber neben dem Jugendamt auch in Verantwortung der Träger liegt
- in der weiteren Diskussion wurde eine regionalisierte Vernetzung favorisiert- diese sollte aber nicht unbedingt an den Verwaltungsstrukturen / Sozialregionen ausgerichtet sein, sondern eher am Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- als Schwerpunkte einer Vernetzung wird a) konzeptionelle Arbeit und b) fachpolitische Arbeit gesehen

**Beschluss:** Sprecher der AG 78 werden Sozialarbeiter an Schule zu einem Treffen einladen, um den Wunsch einer Vernetzung zu thematisieren und Ergebnisse in einer der nächsten AG-Sitzungen vorstellen.

Abstimmung:	Dafür:	13 Stimmen
	Dagegen:	1 Stimme
	Enthaltungen:	3 Stimmen

## TOP 5 Fördermittel für das Arbeitsfeld

---

### Bundesprogramm Kultur macht Stark

- Zielgruppe der Bildungsangebote sind 3- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche, die in Verhältnissen leben, die den Zugang zur Bildung erschweren. Die Angebote sind **außerschulisch** und werden von Bündnissen mit mindestens drei lokalen Partnern durchgeführt. Meist gehören dazu eine Einrichtung, die mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen arbeitet und ein Träger aus der kulturellen Bildung. Auch Schulen sind häufig beteiligt. Alle Bündnisse müssen über geeignete Zugangswege zur Zielgruppe verfügen und den Sozialraum der Zielgruppe kennen. Auch Bündnisse mit ungewöhnlichen Partnerschaften, die neue Perspektiven und Ansätze einbringen, sind gewollt. So gab es bereits im ersten Programm Bündnisse zwischen Horteinrichtungen, Bibliotheken und Medienagenturen genauso wie zwischen Künstlergruppen und einem Schrottplatz. Inhaltlich steht die gesamte Bandbreite der kulturellen Bildung offen – von der Alltagskultur über die Literatur und die Musik bis hin zum Theater und Zirkus. Fast nichts ist unmöglich, wenn es um kreative Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen geht.
- Bündnis muss Antrag bei **Förderern** stellen
- aus der AG-Runde gibt es folgende Erfahrungswerte:
  - Projekte sind zum Teil vollfinanziert, d.h. kein Eigenanteil notwendig
  - für größere Vorhaben sind 10.000-20.000 € möglich
  - Vorhaben sind allerdings verwaltungstechnisch sehr umfangreich
- weitere Infos zum Programm: <https://www.buendnisse-fuer-bildung.de/index.php>

### Bundesprogramm „Demokratie leben“

- baut auf der erfolgreichen Arbeit des Lokalen Aktionsplanes auf, in dessen Rahmen seit vielen Jahren eine landkreisweite Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen der Demokratie- und Menschenfeindlichkeit erfolgt
- Hier handeln zivilgesellschaftliche Akteure z.B. aus Vereinen, Initiativen und Kirchen sowie Politik und Verwaltung gemeinsam. Alle Akteure analysieren zusammen die Situation im Landkreis und entwickeln darauf abgestimmte Strategien.
- Eine Besonderheit in Märkisch-Oderland ist die Zusammenarbeit in fünf Kooperationsverbänden, die angegliedert an die Sozialregionen des Landkreises gleichberechtigt gefördert werden. Die Verbände entscheiden unkompliziert selbst über die Verteilung der Mittel vor Ort und verbinden damit die unterschiedlichen Projektideen. Weitere allgemeine Infos sowie speziell zu den Verbänden gibt es auf der [Internetseite des KKJR](#)
- Jugendwerkstatt Hönow e.V. wird in der Sozialregion West einen neuen Verbund aufbauen-sucht noch Partner, hierzu findet am 30.01.2018 um 10.00 Uhr ein erstes Treffen statt.
- Folgende Förderungen stehen in diesem Bundesprogramm im Landkreis zur Verfügung:
  - Förderung der Verbände: 12.000 € je Verbund
  - Förderung von Einzelprojekten (Antragsteller muss nicht anerkannter freier Träger sein): Gesamtvolumen beträgt 20.000 €
  - Jugendforum: Jugendliche können Gelder mit Partner zusammen beantragen, Gesamtvolumen: 7.000 €
- Jahr 2018 steht unter dem Themenschwerpunkt: Digitale Medien / digitale Chancen
- Ansprechpartner beim KKJR:  
Boris Klein  
(Koordinierungs- und Fachstelle Lokaler Aktionsplan / Demokratie leben!)  
Tel.: 03346 / 20 15 872  
[boris.klein@leben-in-mol.de](mailto:boris.klein@leben-in-mol.de)

### Förderungen über das Jugendamt

- gibt verschiedene Schwerpunkte, die das Jugendamt im Rahmen der Jugend(sozial)arbeit fördert:
  - [Sachkostenzuschuss für Einrichtungen der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit](#)
  - [Teilweise Übernahme von Teilnahmebeiträgen für Kinder- und Jugendfreizeiten](#)
  - [Internationale Jugendarbeit \(mehrtägige Begegnungen/internationale Projekte\)](#)
  - [Projekte der Jugendarbeit](#)
- Antragstellung, außer Förderung von Ferienfreizeiten, ist jedes Jahr bis zum 01.03. möglich
- Förderung (außer Ferien) entspricht einer Anteilsfinanzierung, Eigenanteil beträgt in der Regel mindestens 50 Prozent (Eigenmittel, Teilnehmereinnahmen, andere Fördermittel)
- Weitere Informationen sowie entsprechende Formulare gibt es [hier](#)

### **TOP 6 Informationen zur Auftaktveranstaltung der lokalen Tafelrunde „BESSER ESSEN in Märkisch-Oderland“**

---

- Fabian Brauns und Frank Fiedler geben ein positives Feedback zur Auftaktveranstaltung
- Praxis zeigt, dass Essenversorgung an Schulen / Kitas nicht optimal ist
  - nur ca. 20 Prozent der SchülerInnen an Oberschulen nehmen an Essenversorgung teil, Gründe werden u.a. in Qualität oder auch zu kurzen Pausen gesehen
- Landkreis hat sich diesem Thema nun angenommen, nicht selbstverständlich, da dies in anderen Landkreisen nicht so ist - Schulverwaltungsamt des Landkreises arbeitet aktiv mit
- Ziel war es mit der Auftaktveranstaltung zum Thema zu informieren
- in 2018 soll der Diskussionsprozess an Schulen angeregt und gemeinsam ins Gespräch gekommen werden - es soll für das Thema sensibilisiert werden
- Mensa AG's sollen Vernetzungsprozess nach vorne schieben
- In einer folgenden Diskussion wurden verschiedene Hinweise gegeben:
  - Skepsis zur Mitarbeit der Kommunen
  - es sollte einheitliche Kriterien für ein Ausschreibungsverfahren geben
- weitere Informationen unter: <http://besser-essen-in-mol.de/>
- unter diesem Link steht auch ein Umfrage-Tool zur Verfügung, welches je Schule ausgewertet werden kann

### **TOP 7 Informationen der Mitglieder**

---

#### Juleica-Ausbildung 2018

- Änderung der Termine
- weitere Informationen auf der [Internetseite des KKJR](#)

#### Jugendwerkstatt Hönow e.V.

- soziale Kompetenztrainings laufen wieder an
- gibt zwei verschiedene Ausrichtungen a) Kinder b) straffällige Jugendliche
- Kurse finden in Strausberg statt und müssen über das Jugendamt beantragt werden
- Ansprechpartner bei der Jugendwerkstatt Hönow e.V. ist Helmer van der Heide Tel.: 0157 - 390 475 41 bzw. weitere Info's [hier](#)

**nächster Termin:**

**28.02.2018 in Strausberg beim JSV e.V.**

gez. St. Hädicke